

Von: Frohmut Menze [mailto:frohmut@menze.de]

Gesendet: Montag, 29. Juni 2020 16:39

An: [redaktion@badisches-tagblatt.de](mailto:redaktion@badisches-tagblatt.de)

Betreff: Erste digitale Mitgliederversammlung des Gemeinwohl-Forum-Baden am vergangenen

Gemeinwohl-Forum-Baden e.V.  
Frohmut Menze ▪ Pressesprecher  
Waldstraße 17 ▪ 77839 Lichtenau  
07227 992731 ▪ [frohmut@menze.de](mailto:frohmut@menze.de)  
[www.zukunftsfestival.info](http://www.zukunftsfestival.info)

## **Klimaplan und Bio-Musterregion sind neue Schwerpunkte des GFB**

### **Klima-Mitmach-Festival und Kompetenz-Festival erst einmal ausgesetzt**

Bühl (red.) Gerade noch feierte die 1. Vorsitzende des Gemeinwohl-Forum-Baden (GFB), Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht, den Erfolg der Schwarmfinanzierung für das geplante Klimamitmachfestival am 10. Mai 2020 – als Corona auch hier erst einmal alle Vorbereitungen dafür stoppte. Gemeinsam mit der Volksbank Bühl wollte der Verein einen Betrag von 3.000 € über das so genannte Crowdfunding einsammeln, um auf dem Klima-Mitmach-Festival allen gemeinnützigen Vereinen und engagierten Einzelpersonen einen kostenlosen Informationsstand zur Verfügung zu stellen (insgesamt kamen auf diese Weise 3.155 € zusammen). Zugleich hat nicht nur Corona alles verändert, auch der Klimawandel bereitet dem GFB seit seiner Gründung im Jahr 2012 Sorgen, die sich immer schneller verdichten. „Wir machen die Region enkeltauglich!“ – das war das selbstbewusste Motto des GFB in den vergangenen Jahren – und dazu sollen nun die ersten Schritte unternommen werden. Dafür erhielten alle Mitglieder einen konkreten Programmvorschlag für die Arbeit der nächsten Jahre, um beim 1,5-Grad-Klimaplan für Deutschland mitzuarbeiten. Dieser Plan, den man sich kostenlos von der Seite [www.germanzero.de](http://www.germanzero.de) herunterladen kann, enthält eine Gute Nachricht: Deutschland kann bis 2035 klimaneutral werden, wenn die Bundesregierung die völkerrechtlich verbindlichen Beschlüsse der Klimakonferenz von Paris 2015 auch umsetzt. Dieser Plan – so die Pressemitteilung des GFB - beschreibt in vielen Einzelschritten, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen und begleitet diese Schritte mit eigenen Gesetzesentwürfen. Konkret in der Region Mittelbaden möchte das GFB dabei mitwirken, hier eine Bio-Musterregion Mittelbaden-Elsass einzurichten, um die Pläne der Landesregierung zu unterstützen, bis 2030 zwischen 30% und 40% aller landwirtschaftlichen Betriebe auf biologische Produktionsweise umzustellen. Dieser neuen Konkretisierung der Arbeit des GFB stimmten dann alle Mitglieder auf der von Paul Müller technisch eingerichteten und begleiteten Internet-Sitzung zu (ohne Gegenstimmen). Damit wird die Arbeit des GFB in den nächsten Wochen und Monaten vor allem dadurch bestimmt, dass die Gemeinderäte, die Bürgermeister, die Ämter, die Politiker, Unternehmen und Institutionen vom GFB dazu eingeladen werden, sich mit eigenen Maßnahmen und Projekten am 1,5-Grad-Klimaplan für Deutschland von German Zero zu beteiligen. Ob dann im nächsten Jahr das geplante Kompetenz-Festival mit Maja Göpel (WBGU), Christian Felber (GWÖ), Niko Paech (PWÖ) und Gerhard Schick (Bürgerbewegung Finanzwende) noch wie geplant stattfinden kann, wird sich zeigen. Solange weder Medikamente noch ein Impfstoff zur Verfügung stehen, können größere Veranstaltungen nicht sicher geplant werden. Alle weiteren Schritte sind dann auch auf der Homepage des GFB zu finden: [www.zukunftsfestival.info](http://www.zukunftsfestival.info).

Der 1,5-Grad-Plan kann kostenlos von [www.germanzero](http://www.germanzero.de) heruntergeladen werden.

Dateianhänge

- Titel Klimaplan.jpg